

BAYERN vorwärts

WWW.BAYERNVORWAERTS.DE

KLARTEXT



KEINE SCHAMGRENZE!

Frei nach dem Motto „Geld stinkt nicht“ fügt sich die Modellbau-Affäre Haderthauer nahtlos ein in das Bild, das CSU-Politiker bei den Themen Geld und Nebenverdiensten abgeben.

Die CSU-Amigos kennen in ihrer Gier keine Schamgrenze! Sei es die Verwandten-Affäre im Landtag, die obszön hohen Nebenverdienste von CSU-Vize Peter Gauweiler oder nun eben Christine Haderthauer und ihr Mann, die das Geschick eines Anstaltsinsassen zum eigenen Vorteil versilberten.

Horst Seehofer muss sich als CSU-Chef die Frage gefallen lassen, wie es sein kann, dass ein verbeamteter Landgerichtsarzt wie Herr Haderthauer mit einer eigens dazu gegründeten Firma aus der Arbeit der von ihm betreuten psychisch kranken Straftäter hohe Gewinne erzielen kann? Wer genehmigt diese Selbstbedienungsmoralität, die sich als „Nebentätigkeit“ tarnt?

Der CSU fehlt jeder moralische Kompass, den sie in Sonntagsreden und auf Parteitag so gerne beschwört!

N. Kohnen

Natascha Kohnen, MdB
Generalsekretärin der BayernSPD

»WAS WIR VERSPRECHEN, HALTEN WIR AUCH!«

Bilanz und Ausblick mit SPD-Landeschef **Florian Pronold**

Florian, nach vier Wahlen in den letzten 12 Monaten lohnt es sich, Bilanz zu ziehen. Die BayernSPD hat sich konsolidiert, oder?

Florian Pronold: Absolut! Wir haben zulegen können, im Bund, in Bayern und in Europa. 2009 hat ein junges Führungsteam mit frischen Ideen begonnen und gepunktet: Wir stellen fast 40% mehr SPD-Bundestagsabgeordnete aus Bayern. Wir waren die einzige Oppositionspartei, die in der Landtagswahl dazu gewonnen hat. Trotzdem haben wir uns alle natürlich ein besseres Ergebnis erhofft. Deshalb bleibt also noch eine ganze Menge zu tun.

In der Großen Koalition bestimmt die SPD die Schlagzeilen. Wie kommt das?

Die SPD ist das Zugpferd dieser Bundesregierung. Die SPD-MinisterInnen haben in einem halben Jahr mehr umgesetzt als schwarz-gelb in vier Jahren. Unsere sozialdemokratischen Erfolge für die Menschen: Mindestlohn, abschlagsfreie Rente nach 45 Beitragsjahren, höhere Mütterrenten, mehr Geld für Kommunen und Städtebau sowie die doppelte Staatsbürgerschaft. Was wir versprechen, halten wir auch.

Dann kann sich die SPD ja jetzt zurücklehnen bis zur nächsten Bundestagswahl ...

Im Gegenteil, es gibt genug zu tun. Stichwort bezahlbare Mieten: Wir treiben die Mietpreisbremse voran und stoppen die Abzocke der Wohnungsmakler bei Vermietungen. Künftig gilt: Wer einen Makler bestellt, soll ihn auch bezahlen. Die Städtebauförderung und das Programm Soziale Stadt fallen in meinen Zuständigkeitsbereich als Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesumwelt- und -Bauministerium.

Stimmt denn das Arbeitsklima noch in der Koalition, wenn die SPD Erfolg an



„Die PKW-Maut darf keinen deutschen Autofahrer mehr kosten und sie muss europarechtskonform sein.“

»Wir stellen fast 40% mehr SPD-Bundestagsabgeordnete aus Bayern.«

AUFWÄRTS-TREND:

LTW 2013
+2,0%

BTW 2013
+3,2%

EUW 2014
+7,3%

Erfolg reiht und die Union stattdessen entweder nichts zustande bringt oder Prügel bezieht wie bei der PKW-Maut?

Wir arbeiten mit der Union gut zusammen. Einige unserer Erfolge standen auch im Wahlprogramm der CSU, die Mütterrente und die Mietpreisbremse zum Beispiel. Die PKW-Maut ist dagegen keine Herzensangelegenheit der SPD. Dem zuständigen CSU-Minister obliegt jetzt die Aufgabe der Umsetzung nach den Bedingungen des Koalitionsvertrages. Die PKW-Maut darf keinen deutschen Autofahrer mehr kosten und sie muss europarechtskonform sein. Dobrindt muss erstmal die CDU/CSU und die EU-Kommission von seinem Konzept überzeugen. Das warten wir ab.

Im Bayerischen Landtag kämpft die BayernSPD gegen die CSU-Mehrheit. Wie sieht da die Bilanz aus?

Wir schaffen den Spagat, im Bund mit der CSU zu arbeiten und in Bayern Horst Seehofer die Stirn zu bieten. Auch mit Erfolg: Zum Beispiel gab uns kürzlich der bayerische Verfassungsgerichtshof recht. Die Staatsregierung wurde zu

»» SEITE II

3 FRAGEN



FLORIAN JANIK
OBERBÜRGERMEISTER
DER STADT ERLANGEN

Stadtrat mit 22, Fraktionschef mit 28, Rathauschef mit 34: Wie haben Verwaltung und KollegInnen auf den jungen OB reagiert?

Bereits als Fraktionsvorsitzender habe ich eng und vertrauensvoll mit der Verwaltung zusammengearbeitet. Darauf kann ich jetzt aufbauen. Erwähnen will ich aber auch die Bemühungen meines Vorgängers, einen reibungslosen Übergang zu ermöglichen. Bei meiner Tour durch die Ämter wurde ich herzlich empfangen. Vorbehalte wegen meines Alters habe ich nirgends gespürt – vielleicht wissen die Leute ja, dass es in Bayern schon Sozialdemokraten gab, die in meinem Alter Millionenstädte führten. **Erlangen ist die Stadt der Bürgerentscheide – acht seit 1998! Die Beteiligung bei Wahlen lag zuletzt aber unter 50 Prozent. Wie passt das zusammen?**

Es ist in den vergangenen Jahren bei vielen großen Themen nicht gelungen, die Menschen einzubinden. Das sorgte für sinkende Wahlbeteiligung und zugleich für Unzufriedenheit. Mein Ziel ist es, den Dialog mit den Menschen voranzubringen. Ich will den Menschen Raum bieten, Ideen und Vorschläge für die Entwicklung ihrer Lebenswelt einzubringen. Schließlich sind sie die Expertinnen und Experten für ihre Stadt. Ganz wichtig ist mir dabei, durch neue Beteiligungsformate auch die Menschen anzusprechen, die beispielsweise auf Grund ihrer sozialen Lage ihre Interessen nicht so laut artikulieren.

Gibt es einen roten Faden für Deine Amtszeit? Ein Motto, das Deine Arbeit beschreibt?

Ich will die Stadt als Ganzes sehen und die Menschen mitnehmen. Deshalb habe ich große Themen wie die Wohnungsnot angepackt und nutze die Chancen, wie sie sich mit dem Siemens-Campus oder der Stadt-Umland-Bahn, einem leistungsfähigen Nahverkehrssystem für die Zukunft, bieten. Durch Angebote zum Dialog will ich die Menschen bei den Entscheidungen mit ihren Ideen und ihren Anliegen mitnehmen.

www.janik-fuer-erlangen.de

INTERVIEW MIT FLORIAN PRONOLD

»» VON SEITE I



„Wir müssen politisch ran an das Thema Arbeitszeit und Freizeit in einer digitalen Gesellschaft, um soziale und gerechte Lösungen anzubieten.“

einer umfassenden Informationspflicht verdonnert. Fraktionschef Markus Riderspacher blieb hartnäckig, als es darum ging, den CSU-Filz der Verwandtenaffäre aufzuklären. Natascha Kohnen verteidigt als Energieexpertin inzwischen die bayerischen Wirtschaftsinteressen gegen den energiepolitischen Blindflug Horst Seehofer. Er will an der 10-H-Regel bei den Windrädern festhalten, was den Tod der Windkraft in Bayern bedeutet. Die CSU vergeigt also die Energiewende. Seehofer's Schwäche zeigt sich auch in der Modellauto-Affäre um Staatskanzleichefin Haderthauer. Ihm fehlt die Kraft, sie zum Rücktritt zu drängen wie schon zuvor in der Affäre um den CSU-Landrat Kreidl. Außerdem

bricht aktuell bei der Lehreranstellung mal wieder das Chaos aus. Das bedeutet: Was im Bund gilt, gilt auch in Bayern: Nur mit der SPD gibt es gute Politik.

Womit will die BayernSPD in Zukunft punkten?

Mit einem gerechten und modernen Zukunftskonzept für Bayern! Im November steht unser kleiner Parteitag in Ansbach an. Dort nehmen wir uns die neue digitale Arbeitswelt vor. Ein Zukunftsthema!

Digitale Arbeitswelt? Spontan denke ich da an dauernde Erreichbarkeit, Zeitmangel und Stress?

Genau, aber Zeitmangel und Stress gehen über die digitale Arbeitswelt hinaus. Zeit zu haben, bzw. über seine eigene Zeit bestimmen zu können, das wird ein politisches Thema: in der Schule, in der Arbeitswelt, in der Pflege, in allen Bereichen des gesellschaftlichen Zusammenlebens!

...und verantwortlich dafür sind auch Smartphones und Tablet-Computer?

Richtig, dahinter steht aber nicht nur die Technik, sondern auch die Haltung vieler Menschen, permanent erreichbar zu sein. Das stresst und raubt uns Zeit für ein persönliches oder gesellschaftliches Miteinander. Wir haben keine Zeit mehr für Bildung und Kinder, keine mehr für den Partner, für die Eltern, fürs Ehrenamt und für Freunde. Das müssen wir verändern. Entschleunigung könnte helfen! Oder andere Arbeitszeitmodelle. Es gibt Untersuchungen, nach denen die Hälfte der ArbeitnehmerInnen im Urlaub bis zu drei Stunden am Tag arbeiten. Wir müssen politisch ran an das Thema Arbeitszeit und Freizeit in einer digitalen Gesellschaft, um soziale und gerechte Lösungen anzubieten.

florianpronold.de

SCHULUNGSANGEBOT DER BAYERNSPD 2014

SPD-Web-O-Mat – Die Internet-Maschine der BayernSPD
01.11., 10-14 Uhr, Kolpinghaus München, Anmeldefrist 24.10.
13.12., 10-14 Uhr, Karl-Bröger-Zentrum Nürnberg, Anmeldefrist 05.12. | Anmeldung unter webomat-seminar@bayernspd.de mit Name, E-Mail, Ortsverein

Satzung und Wahlordnung
27.09., 10-16 Uhr, Karl-Bröger-Zentrum Nürnberg, Anmeldefrist 19.09. | **15.11.**, 10-16 Uhr, Oberanger 38 München | Anmeldefrist 07.11. | Anmeldung s.u.

Professionelle SPD-Arbeit (Sitzungsleitung und -planung, Veranstaltungsplanung, Dokumentation, etc.)
29.11., 10-16 Uhr, Oberanger 38 München, Anmeldefrist 21.11. | Anmeldung unter seminare@bayernspd.de mit Name, E-Mail, Ortsverein

Die Teilnahme an allen Schulungen ist kostenlos. Fahrkosten können leider nicht erstattet werden. Getränke und Snacks werden angeboten. Bei erfolgreicher Anmeldung gibt es weitere Informationen zu Anfahrt und Ablauf. 2015 sind wieder Schulungen in Planung, falls die Plätze belegt sein sollten.

BARRIEREFREIE BAHNHÖFE?

Die Arbeitsgemeinschaft **Selbst Aktiv Bayern, Menschen mit Behinderung in der BayernSPD**, startet eine Fotoaktion, an der Ihr Euch alle beteiligen könnt! Fotografiert über die Sommerpause Eure Heimatbahnhöfe und achtet dabei besonders auf folgendes:

Gibt es in Eurem Bahnhof Fahrstühle zu jedem Bahngleis? Gibt es ein Blindenleitsystem? Sind die Eingänge eben oder weisen sie Barrieren auf? Sind die Fahrkartenautomaten auch von Menschen mit Behinderung und Senioren einfach zu bedienen? Gibt es moderne Einstiegs-hilfen, ist Bedienungspersonal dafür vor Ort? Welche sonstigen Barrieren weist Euer Bahnhof auf? Und: Welche positiven Beispiele könnt Ihr nennen?

„Zeigt uns die Barrieren, die Ärger- nisse, aber auch das Positive durch Eure Fotos. Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte. Schickt uns Bilder, versehen mit Orts- und Datumsangaben und Euren persönlichen Eindrücken. Wir werden bis zum 15.09. Eure Beiträge sammeln und eine Bilddokumentation über die Barrieren und die Barrierefreiheit der bayerischen Bahnhöfe erstellen.“

Bitte schickt uns Eure Rückmeldungen an info@bayernspd.de, so Sybille Brandt, Vorsitzende der AG Selbst Aktiv.

FUTTER FÜR DEN MUND FUNK

W-01-2014: Nordbayernplan – SPD will 2,4 Milliarden Euro für Nordbayern

Und so geht's:
Bitte die entsprechende Nummer(n) der Argumentationshilfe(n) angeben. Download im Internet unter bayernspd-mundfunk.de
Per E-Mail: info@bayernspd.de (Datei oder Ausdruck? Absender!)
Per Post: BayernSPD, Oberanger 38, 80331 München

10-H-REGEL BEI WINDKRAFTANLAGEN: »DIE POLITIK FÄNGT JETZT AN ZU DENKEN ...«

Nachdenklich und schonungslos ehrlich war der Satz von Erwin Huber im Rahmen der Expertenanhörung zur Windkraft Anfang Juli im Bayerischen Landtag: „Die Politik fängt jetzt an zu denken...“. Damit meinte er freilich seine CSU-Fraktion. Denn SPD, Grüne und Freie Wähler waren von Beginn an gegen die Schnapsidee von Seehofer, die Windkraft in Bayern mit einer Abstandsregelung der zehnfachen Windrad-Höhe zu Wohnsiedlungen de facto zu verhindern.

Alle Fraktionen im Bayerischen Landtag hatten die Experten benannt. 11 von 12 Experten sprachen sich eindeutig gegen die sogenannte 10-H Regel aus: energiepolitisch, wirtschaftlich und juristisch. Die vierstündige Anhörung konfrontierte die CSU mit einer Kaskade von für sie unangenehmen Fakten, denn die Experten zerlegten regelrecht die Seehofersche Gesetzesidee. Dann der Satz von Erwin Huber, der live spiegelte, was für die CSU unausweichlich wäre: das Gesetz nochmals komplett zu überden-

»Die
Experten
zerlegten
regelrecht
die
Seehofersche
Gesetzes-
idee.«

*Von Natascha Kohnen, Mdl.
Generalsekretärin
der BayernSPD
Energiepolitische Sprecherin
der SPD-Landtagsfraktion*



© JISIGN-FOTOLIA

ken. Die Expertenanhörung deckt sich weitgehend mit der Haltung in der Bevölkerung: 76 Prozent der Bayern sprachen sich bei einer Umfrage in diesem Jahr für mehr Windkraft aus. Aber die Beratungsresistenz von Seehofer und das Demokratieverständnis der CSU stehen dem entgegen. Das Windkraft-Verhinderungs-Gesetz soll durchgepeitscht werden.

Ergebnis wäre: Windräder müssen in Bayern zu Wohnsiedlungen zwei Kilometer Abstand halten. Bei Atomkraftwerken reichten in der Vergangenheit 100 Meter.

Das ist die energiepolitische Sackgasse für den Freistaat. ■



ALLE 22 AUF EINEN BLICK

Die neue Broschüre der Landesgruppe Bayern in der SPD-Bundestagsfraktion stellt alle 22 Bundestagsabgeordneten aus Bayern vor und enthält Kontaktdaten für die Berliner und die Wahlkreisbüros. Die Broschüre kann ab sofort hier bestellt werden: Tel. 030 227-51731, Fax 030 227-56278, wallner@spdfraktion.de

IMPRESSUM

BayernVorwärts
CvD: Marco Schneider
Redaktion: Maria Deingruber,
Rainer Glaab, Steven Kalus,
Ino Kohlmann, Sonja Röhm,
Olaf Schreglmann
V.i.S.d.P.: Rainer Glaab
BayernVorwärts-Redaktion:
Oberanger 38 / II. | 80331 München
Tel. 089 231711-0 | Fax -38
E-Mail vorwaerts@bayernspd.de

DAS BAYERNVORWÄRTS-KALEIDOSKOP

Maly alter und neuer Städtetagspräsident

Der Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion, Markus Rinderspacher, gratulierte als einer der ersten dem Nürnberger Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly (SPD) zu seiner Wiederwahl als Präsident des Bayerischen Städtetags. Und er brachte es dabei auf den Punkt: „Uli Maly hat sich als hervorragender Anwalt der Kommunen erwiesen. Uli vereint Verhandlungsgeschick und politische Hartnäckigkeit in einer Person und hat sich damit auch Hochachtung über Parteigrenzen hinweg erarbeitet.“

Fraktion feierte Verfassung

Vor 95 Jahren entstand die erste demokratische Verfassung Bayerns. Neun Monate nach der Proklamation des „Freistaats Bayern“ im November 1918 durch Kurt Eisner verabschiedete der im Januar 1919 gewählte Bayerische Landtag in Bamberg die „Verfassungsurkunde des Freistaats Bayern“. In Erinnerung an den Zusammentritt des verfassungsgebenden Landtags in Bamberg lud die SPD-Landtagsfraktion am historischen Ort zu einem Festakt ein.

Unsere 3 in Europa – für Europa

Die Europawahlen im Mai waren für die BayernSPD erfreulich: Wir haben wieder drei Abgeordnete im Europaparlament. Und das ist gut so!

Kerstin Westphal (Unterfranken) ist für ganz Franken zuständig. Sie arbeitet im Ausschuss für Regionale Entwicklung und ist bereits die zweite Wahlperiode im Parlament. Die Schweinfurterin erreicht Ihr so:

Tel. 0931 45253128

kerstin.westphal@europarl.europa.eu

kerstin-westphal.eu

Ismael Ertug (Oberpfalz) ist ebenfalls zum zweiten Mal ins Parlament gewählt worden. Er ist der Verkehrsexperte in Bayern und Mitglied im Ausschuss für Verkehr und Fremdenverkehr. Ihr erreicht den Amberger so:

Tel. 0941 29799873

ismail.ertug@europarl.europa.eu

ertug.eu

Maria Noichl (Oberbayern) ist neu gewählt und gleich im Ausschuss für Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung sowie im Ausschuss für Rechte der Frau und die Gleichstellung der Geschlechter. Die Rosenheimerin erreicht Ihr so:

Tel. 08031 380393

maria.noichl@europarl.europa.eu

maria-noichl.eu



Dr. Ulrich Maly: Nürnbergs OB und Präsident des Bayerischen Städtetags



Markus Rinderspacher: „Die Staatsgewalt ging zum ersten Mal vom Volk aus.“



Kerstin Westphal



Ismael Ertug



Maria Noichl

DIE BAYERNSPD-DRUCKEREI ARBEITET FÜR EUCH!

Wer eine preiswerte Alternative zum Grafiker vor Ort sucht, ist jetzt in der Druckerei der BayernSPD in der Landesgeschäftsstelle in München richtig.

„Unsere Angebote für Geschäftsstellen, Unterbezirke und Ortsvereine sind preisgünstig und vor allem immer abgestimmt mit dem Layout der BayernSPD“, so Sara Hoffmann-Cumani und Brigitte Voit, die sich beide auf Eure Aufträge freuen.

Das gibt es für Euch: Briefpapier, Visitenkarten, Plakate, Folder, Flyer, Broschüren, Postkarten, Einladungen, Rückwände, Roll-Ups, Fahnen, Word-Vorlagen sowie Internet-Banner und Grafiken für facebook und Eure Homepage.

„Mit unseren hauseigenen Kopierern können wir für Euch Briefe, Folder und einfache Broschüren bis maximal 2.000 Stück drucken, falzen, kuvertieren und verschicken“, so die zwei Mitarbeiterinnen der BayernSPD. Bei größeren Mengen hilft das Team, das passende Angebot zu finden. „Ruft uns einfach mal an oder schreibt uns. Wir unterbreiten Euch ein faires Angebot und haben immer ein offenes Ohr für Euch.“

Sara Hoffmann-Cumani, Brigitte Voit

Kernzeiten Mo-Fr 9-16 Uhr

Tel. 089 231711-50

druckerei.bayern@spd.de

GILLAMOOS MIT THORSTEN SCHÄFER-GÜMBEL

Hauptredner beim politischen Gillamoos-Montag am 8. September im niederbayerischen Abensberg ist der Stellvertretende Vorsitzende der BundesSPD und hessische SPD-Chef Thorsten Schäfer-Gümbel. Als weitere Redner treten der unser Landesvorsitzende Florian Pronold sowie Niederbayerns SPD-Chef Christian Flisek und die örtliche Landtagsabgeordnete Johanna Werner-Muggendorfer auf.

Mo, 08.09., 10 Uhr, Jungbräuzelt Gillamoos-Wiese, Abensberg



Seit vielen Jahren in der SPD aktiv, jetzt hat er sein 10 jähriges Dienstjubiläum bei der BayernSPD: **Hugo Steiner**, Fahrerlegende. Florian Pronold: „Hunderttausende von Kilometern hat er mich rasant durch den Freistaat gefahren. Immer hat er mich

sicher ans Ziel gebracht. Zu Deinem Jubiläum gratuliere ich Dir, lieber Hugo, ganz herzlich und danke Dir für Deine tolle Arbeit. Ohne Deinen außergewöhnlichen Einsatz zu jeder Tages- und Nachtzeit wäre ich aufgeschmissen gewesen!“

AUS DER PARTEI

EINLADUNG ZUR ASJ-LANDESKONFERENZ

Am Samstag, den 20.09., findet von 10 bis 15.30 Uhr im Kulturhaus Milbertshofen, Curt-Mezger-Platz 1, München, die ASJ-LaKo statt, bei der jedes Mitglied der BayernSPD herzlich willkommen ist. Was steht an? Wahlen, Anträge sowie zwei interessante Gastreferate zur Reform des Maßregelvollzugs von Franz Schindler (MdL) und Prof. Dr. Manuela Dudeck (Forensik BKH Günzburg).

DREI NEUE BEZIRKSVORSITZENDE

Im Juli gab es in gleich drei von sieben Bezirken einen Wechsel an der Spitze: In Schwaben wurde Landtagsabgeordneter **Linus Förster** zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er folgte mit 86 Prozent der Stimmen Harald Güller. Die UnterfrankenSPD wählte ebenfalls neu. Mit 97 Prozent der Stimmen folgte hier Bundtagsabgeordneter **Bernd Rützel** auf den ehemaligen MdB Frank Hofmann. Und **Carsten Träger**, ebenfalls Mitglied des Deutschen Bundestages, setzte sich in einer Kampfkandidatur knapp gegen Stephanie Schäfer durch und wurde in Mittelfranken Nachfolger von Christa Naas.

BLÖDEL NEUER SCHWUSO-CHEF

Michael Blödel aus Nürnberg ist neuer Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Schwusos in der BayernSPD. Er wurde mit 93 Prozent auf der LaKo am 26. Juli in München gewählt. Als stellvertretende Vorsitzende wurden gewählt: Markus Aicher (Obb), Marcel Maik Beck (Mifra), Gertrud Fetzter-Wengatz (Obb), Daniel Skalka (Ufra), Julia Steinbichl (Ufra) und Ursula Thobe (Obb).

HALBLEIB SPRECHER DER VERTRIEBENEN

Der Parlamentarische Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion, Volkmar Halbleib, ist neuer vertriebenenpolitischer Sprecher der Fraktion. Um die Bedeutung des Themas zu verdeutlichen, hat Halbleib auch gleich einen Beirat für die Belange der Vertriebenen ins Leben gerufen. „Der Beirat begreift die Vertriebenen als wichtige Brückenbauer zu unseren mittel- und südosteuropäischen Nachbarn und damit in eine gemeinsame europäische Zukunft.“

DIE BAYERNSPD TRAUERT

Dr. Helmut Pfister, Träger der Georg-von-Vollmar-Medaille der BayernSPD, ist im Alter von 77 Jahren verstorben. Im Erlanger Stadtrat saß Helmut von 1977 bis 2002. Er wirkte auch im Bezirksvorstand Franken (bis 1991), als stellvertretender Vorsitzender des Bezirks Mittelfranken (1992-1996) sowie als Mitglied des Landesvorstands von 1993 bis 2001. Helmut war ein streitbarer Linker, für den Solidarität immer eine praktische Handlungsrichtschnur war. Die BayernSPD wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.